

Inhalt

Danksagung	8
Vorwort	9
Einleitung	17
Teil I: Paarbeziehung – Selbst – Spiel	21
1 Perspektiven der Paarbeziehung	22
Erwartungen an die Paarbeziehung	23
Die Herkunftsfamilie bleibt	
in der Paarbeziehung präsent	28
Kulturelle Herausforderungen	29
2 Das Spiel, ein Möglichkeitsraum zwischen Nähe und Abgrenzung zur Realität	32
3 Menschen konstruieren Bedeutungen	43
Wie die Welt in uns Bedeutung bekommt	43
Das Spiel der Bedeutungen – ein Spiel der Erwachsenen	47
Die Organisation von Bedeutungen	49
<i>Geschichten organisieren und verändern Bedeutung</i>	<i>52</i>
<i>Jede Familie hat eigene Themen</i>	<i>57</i>
<i>Der Drei-Generationen-Ansatz</i>	<i>61</i>
4 Der Drei-Generationen-Ansatz in der Paartherapie	68
5 Therapie als Spiel	75
Systemische Therapie als Spiel	77
6 Paarsein heißt spielen lernen	84
Der Spielraum ist Teil des intimen Raums	85
Der Zugang zum Spielfeld	86
Die Konstruktion des Spielfeldes	90
Die Paartherapie: Konstruktion des Spielfeldes und	
Erleichterung des Zugangs	93
Das Einzelgespräch: Spiel im Spiel	96
Der Spielraum des Paares ist eine Frage des Anliegens	97
Zusammenfassung	99

Teil II: Hürden in der Paarbeziehung – einige Fallgeschichten.....	101
7 Von der Pflicht zu den Wünschen	102
Die Kinder gehen aus dem Haus.....	102
<i>Herbert und Iris</i>	103
Den Spielraum wieder öffnen.....	110
8 Geschlechterbilder und Begehrn	114
Wie das Spiel beginnt	115
<i>Holger und Ingrid</i>	115
Geschlechterbilder	120
9 Rechthaberei – konkurrierende Geschichten.....	125
<i>Michael und Adelinde</i>	126
Exkurs: Konfliktstile.....	133
10 Würdigung der Kränkung	136
Die Außenbeziehung.....	136
<i>Greta und Heinz</i>	138
Phase der Ambivalenz.....	141
Symbolisch bedeutungsvolle Handlungen – starke Handlungen	144
11 Wertschätzung als Grundlage.....	146
Kritische Lebensereignisse.....	146
Verlust der Wertschätzung.....	148
<i>Gustav und Evi</i>	149
12 Aufkommende Wünsche – Entwicklungsschritte des Selbst	158
Neuorientierung der Paarbeziehung – Neuorientierung des Selbst	159
<i>Mario und Brigitte</i>	160
Das Selbst im Konflikt mit Emotionen, Fähigkeiten und Wünschen	167
13 Zeit und Überforderung.....	171
Beschaffenheiten des Spielfeldes.....	171
<i>Siegfried und Andrea</i>	172

Teil III: Spielfeld des Paars	179
14 Der Weg aufs Spielfeld.....	180
Individuum und Bezogenheit.....	180
Elemente, die den Zutritt aufs Spielfeld erleichtern	183
<i>Spannung</i>	184
<i>Sicherheit und Vertrauen</i>	184
<i>Elemente der Spielkultur</i>	185
<i>Spiel positiv bewerten</i>	185
<i>Wagnis fördern</i>	185
<i>Intimität</i>	186
<i>Geschützter Raum, geschützte Zeit</i>	186
<i>Freiheit</i>	186
<i>Das Spiel hat seine eigenen Ziele</i>	187
15 Das Geschehen auf dem Spielfeld.....	188
Das Spiel als Ort der Freiheit wird aktiv geschützt	188
Vagabundieren zwischen Bedeutungen	190
Geschichten werden geschrieben.....	193
Kräunkung und Authentizität	194
Spielregeln	195
Familie	197
Wünsche	201
Starke Handlungen versus Rituale	204
Selbstverwirklichung.....	209
Nachwort	212
Literatur	214
Über den Autor	217